

## Elf Tonnen sanft „gelupft“

Firma Massopust räumt ihr Stammhaus und zieht ins Gewerbegebiet um

Alfdorf (btr).

Das eigentliche „Lupfen“ dauerte nur wenige Minuten, die Vorbereitungen aber hatten Stunden in Anspruch genommen: Die Firma Massopust hat gestern ihre großen Maschinen in die neue Produktionsstätte im Gewerbegebiet umgezogen.

Wie zieht man tonnenschwere Pressen und Stanzen um? Mit einem Kran, natürlich. Doch wie kommt der Kran in ein Fabrikationsgebäude? Durch ein Loch im Dach. Das Abnehmen der Dachplatten und das Zersägen von Latten und Sparren war zu verschmerzen: Der Anbau des Anwesens Massopust in der Oberen Schlossstraße wird eh abgerissen.

Der Umzug dauert drei Wochen

Etwa drei Wochen dauert der komplette Umzug der traditionsreichen Firma ins Gewerbegebiet. Alle 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten mit ran. „Versüßt“ wurde ihnen die teilweise schwere Arbeit durch jede Menge kräftige Vesper: Leberkäsbriegel und ähnlich Habhaftes war angesagt.

Den größten Part übernahm jedoch die Kranfirma Helling aus Schwäbisch Gmünd, die mit einem 120-Tonnen-Kran und zwei überdimensionalen Tiefladern anrückte. Für die Fachleute der Firma waren die sieben bis elf Tonnen schweren hydraulischen Pressen, die aus dem alten Gebäude abtransportiert werden mussten, vergleichsweise ein Kinderspiel. Es musste aber „sachte“ gearbeitet werden, um die Arbeiter in den angrenzenden Bereichen nicht zu gefährden.

### Massopust

■ Die Firma Massopust fertigt **Motorenhäuser**, Stanz- und Tiefziehteile.

Beliefert werden die Automobilindustrie, die Elektroindustrie sowie Betriebe aus der Mess- und Regeltechnik.

■ Die breite **Streuung** hat es mit sich gebracht, dass die Firma Massopust bislang kaum von den Turbulenzen des Weltmarktes erfasst wurde.

■ Der Bereich **Druckluft** lief im November sogar ausgesprochen gut.



Eine elf Tonnen schwere Presse wird aus dem Gebäude gehievt.

Bild: Baireuther